

2. Partnermeeting...

ENGAGE hat bereits erreicht:

Die folgenden Fortschritte wurden erzielt:

- Aufbau von lokalen Arbeitsgruppen in jedem Partnerland.
- Durchführung von Literaturrecherchen und Feldstudien, die die Trainingsbedarfe analysieren
- Definition eines Curriculums- und Trainingsrahmens
- Design eines Prototyps des Integrationstools und -Ressourcen.

In den sechs EU- Ländern von ENGAGE realisierten wir die Aktivitäten mit der Hilfe der EndnutzerInnen- den weiblichen MigrantInnen unter denen sich auch MitarbeiterInnen und die künftigen Integrationsbotschafterinnen befanden.

Für die Identifikation der möglichen Integrationsbotschafterinnen wurden verschiedene Meetings mit lokalen Gruppenmitgliedern abgehalten. In diesen wurde die Angemessenheit des Curriculumrahmens eruiert.

Dies war ein guter Stimulus, um die Hauptthemen zu vertiefen, die von den Botschafterinnen als am Wichtigsten erachtet werden, um mit dem komplexen Integrationsprozess in einem neuen Land und neuer Kultur zurecht kommen zu können.

In Wien (Österreich) fand am 17-18. April 2018 das zweite Partnermeeting statt, das Folgendes etablierte:

- Der Rahmen des Curriculums
- Die Struktur des Lernhandbuchs, das in 6 identifizierte Lerneinheiten unterteilt wird
- Das Format und die Inhalte der adressierten OERs für die Integrationsleiterinnen
- Der Vorschlag für das Weiterbildungsprogramm für Multiplier



Was ENGAGE erreichen wird...

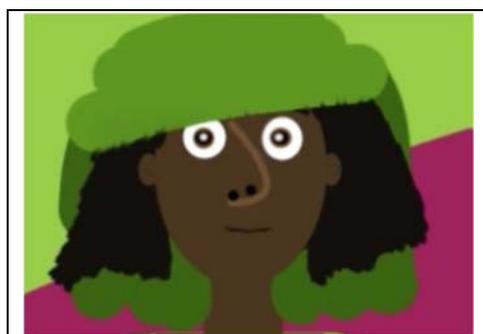
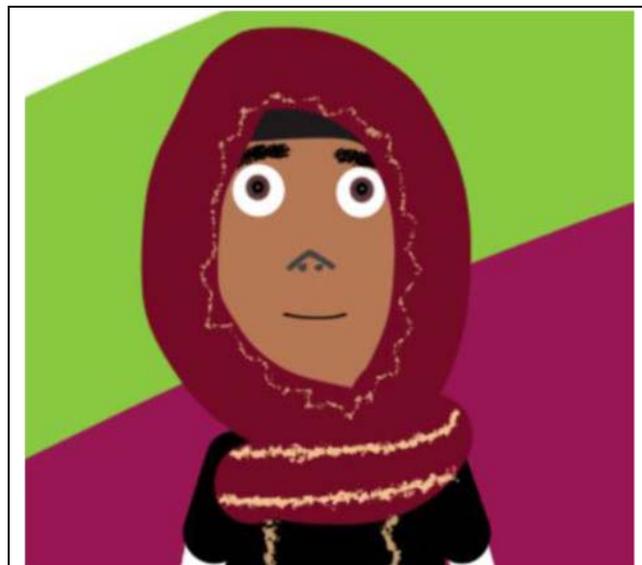
1. Die Entwicklung eines Trainingsprogramms für weibliche Migrantinnen als Botschafterinnen für Integration
2. Die Produktion einer digitalen Toolbox zum Thema Integration
3. Design und Implementierung eines Weiterbildungsprogramms für ErwachsenenbildnerInnen
4. Ein E- Learning Portal
5. Ein Policy Paper, das Schlussfolgerungen des ENGAGE Projektkonsortiums hervorhebt

Einige Inputs...

Durch unsere Feldaktivitäten haben wir 39 Menschen in lokalen Arbeitsgruppen zusammengeführt und sechs Hauptthemen für unser Curriculum ausgewählt:

1. Interpersonelle Fähigkeiten
2. Durchsetzungsstarke Kommunikation
3. Werte und kulturelle Identität
4. Empowerment von Gemeinden
5. Bürgerschaftliches Engagement
6. Führungskompetenzen

Wenn Sie mehr über unsere Lernergebnisse erfahren möchten besuchen Sie bitte unsere Webseite



Kommt bald...

- Design des Lernhandbuchs und Lernressourcen.
- Entwicklung & Pilot- Test der Open Educational Resources.
- Testung mit EndnutzerInnen des Online- Trainingscurriculums & Ressourcen.
- In-Service-Trainingsvorbereitung

Vernetzen Sie sich mit ENGAGE...

Wenn Sie sich einer der lokalen Arbeitsgruppen anschließen möchten, die in jedem Partnerland etabliert werden und so die Entwicklung dieses interessanten Projektes vorantreiben möchten, dann kontaktieren Sie bitte den Partner Ihres Heimatlandes oder den/die Projektkoordinatorin für weitere Informationen.

Wenn Sie ein/e TrainerIn in der Erwachsenenbildung sind **oder in einer Organisation arbeiten, die MigrantInnen unterstützt** und darin interessiert sind das ENGAGE Training an weibliche MigrantInnen zu vermitteln oder dieses weiterzuentwickeln kontaktieren Sie bitte den Projektpartner Ihres Heimatlandes.

Wenn Sie eine weibliche MigrantIn sind und daran Interesse haben eine sogenannte Integrationsbotschafterin in Ihrer Gemeinde zu werden und an den ENGAGE Trainingsaktivitäten teilnehmen möchten, dann kontaktieren Sie bitte den Projektpartner Ihres Heimatlandes.

Wer sind die ENGAGE Partner...

Das ENGAGE Konsortium besteht aus sechs Partnern. Das Projekt wird von Sud Concept in Frankreich geleitet, die wiederum von Speha Fresia in Italien unterstützt werden; BEST Institut für berufsbezogene Weiterbildung und Personaltraining in Österreich, DANTE in Kroatien; CARDET in Zypern und FIPL in Irland.

Für weitere Informationen

www.engageproject.eu oder folgen Sie uns auf Facebook [@engaproject.eu](https://www.facebook.com/engaproject.eu)



Erasmus+

Projektnummer: 2017-1-FR01-KA204-037126

The European Commission support for the production of this publication does not constitute an endorsement of the contents which reflects the views only of the authors, and the Commission cannot be held responsible for any use which may be made of the information contained therein.

